

Spenden, die vom Verein Dampffreunde der RhB bereits seit 2014 gesammelt werden, kamen rund 400 000 Franken zusammen. Darin nicht eingerechnet sind Zusicherungen von Einnahmen aus dem Verkauf von Lokmodellen vier deutscher Modellbahnhersteller. Nun folgen im September zwei Spendenfahrten nach dem Motto «Heidi für RhAETIA»: Am 28./29. September 2019 organisiert die Projektgruppe zwei Spendenfahrten mit der Dampflok G 3/4 11 «Heidi» von 1902 und historischer Wagenkomposition (B 2060, C 32, A 1102 und F 4004). Die erste Reise führt von Samedan über Filisur nach Davos, die zweite am Folgetag von Davos über Klosters nach Landquart. An beiden Fahrten sind je zwei Fotohalte vorgesehen. Im bedienten Barwagen wird unter anderem das RhAETIA-Bier «No.1» ausgeschrieben.

PGR



Foto: PGR

Aktualisierung des Spendenbarometers auf der von der RhB zur Verfügung gestellten Spendenlok.

## «Back to the roots» – aus dem RhB C 2012 wurde der LD C 32

Er ist der älteste erhalten gebliebene Personswagen der Rhätischen Bahn (RhB) und gleichzeitig der einzige, welcher noch aus der Gründerzeit der RhB stammt: der «C 32», ein 130-jähriger Holzklasse-

wagen. Dieser rollte schon das Prättigau hinauf und hinunter, als die RhB noch «Schmalspurbahn Landquart-Davos» hiess. Nun wurde dieser historisch wertvolle Zeitzeuge restauriert und dank intensiver

Archivrecherche und dabei gewonnenen neuen Erkenntnissen äusserlich wieder in den Ursprungszustand versetzt. Er wurde anlässlich der GV des Clubs 1889 der Öffentlichkeit vorgestellt. Club 1889

Foto: Club 1889, Christoph Benz



Gekonnt und mit ruhiger Hand zieht der Samedner Dekorationsmaler Lorenzo Buzzetti freihändig eine der feinen roten Zierlinien am Wagen.



Foto: Michaela Rapp

Anlässlich der GV des Clubs 1889 am 15. Juni 2019 zum ersten Mal unterwegs: der frisch restaurierte LD C 32 (ex RhB C 2012)

## Erfolgreiche GV beim Club 1889

Die Zahl der Anmeldungen überraschte dann doch: Obwohl das Puschlav für viele nicht gerade am Weg liegt, meldeten sich rund 150 Clubmitglieder und Partner/innen, Enkel und Göttibuebe an, um an der

Generalversammlung im Hotel La Romanica am Puschlaver See in Le Prese teilzunehmen. Natürlich war es nicht die eigentliche Versammlung, die so attraktiv war, sondern vielmehr die Hin- und die Rück-

reise ab und nach Pontresina: Die Teilnehmer/innen konnten wählen, ob sie mit einem roten historischen Berninazug aus den 1960/1970er-Jahren reisen wollten oder im eigentlichen gelben GV-Zug mit